

EVOLUTION: Richtig & falsch?



1. Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind:

| | richtig | falsch |
|--|---------|--------|
| a) Die Extremitäten der Wirbeltiere besitzen einen gemeinsamen Bauplan und sind daher analog. | | |
| b) Die stromlinienförmige Gestalt von vielen in Wasser lebenden Tieren ist eine Analogie. | | |
| c) Ein bei Pferden auftretendes, verlängertes Griffelbein mit Zehenknochen ist ein Beispiel für ein Rudiment. | | |
| d) Der Urvogel Archaeopteryx ist ein Brückentier und soll zwischen Reptilien und Säugetieren vermitteln. | | |
| e) Die Wahrscheinlichkeit für eine Mutation liegt bei 10^{-4} bis 10^{-6} pro Gen und Generation. | | |
| f) Im Zuge der Frage nach der Entstehung des Lebens hat man 1980 festgestellt, dass RNA katalytische Aktivität besitzt und sich selbst replizieren kann. In Gegenwart von Zink bilden sich Nukleotidketten mit einer Kettenlänge von 40. | | |
| g) Die Spezies Homo sapiens, zu der alle modernen Menschen gehören, entwickelte sich im mittleren Pleistozän seit 400 000 Jahren. | | |
| h) Eine Population ist eine Gruppe von Individuen, die zur selben Zeit am selben Ort lebt und sich miteinander fortpflanzen kann. | | |
| i) Unter adaptiver Radiation versteht man die Auffächerung einer Ausgangsart (Stammart) in mehrere neue Arten. | | |
| j) Unter Gendrift versteht man die Tatsache, dass Individuen entstehen, die nicht lebensfähig sind. | | |
| k) Carl von Linné war davon überzeugt, dass die Artenvielfalt – wie man sie heute kennt – durch mehrere große Katastrophen hervorgerufen wurde. | | |
| l) Lamarcks Theorie wurde später im Dritten Reich missbraucht, als es darum ging, das Wohl der Gemeinschaft bzw. des Volkes über das Wohl des einzelnen zu stellen. | | |

LÖSUNG:

1. Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind:

| | richtig | falsch |
|--|---------|--------|
| a) Die Extremitäten der Wirbeltiere besitzen einen gemeinsamen Bauplan und sind daher analog. | | X |
| b) Die stromlinienförmige Gestalt von vielen in Wasser lebenden Tieren ist eine Analogie. | X | |
| c) Ein bei Pferden auftretendes, verlängertes Griffelbein mit Zehenknochen ist ein Beispiel für ein Rudiment. | | X |
| d) Der Urvogel Archaeopteryx ist ein Brückentier und soll zwischen Reptilien und Säugetieren vermitteln. | | X |
| e) Die Wahrscheinlichkeit für eine Mutation liegt bei 10^{-4} bis 10^{-6} pro Gen und Generation. | X | |
| f) Im Zuge der Frage nach der Entstehung des Lebens hat man 1980 festgestellt, dass RNA katalytische Aktivität besitzt und sich selbst replizieren kann. In Gegenwart von Zink bilden sich Nukleotidketten mit einer Kettenlänge von 40. | X | |
| g) Die Spezies Homo sapiens, zu der alle modernen Menschen gehören, entwickelte sich im mittleren Pleistozän seit 400 000 Jahren. | X | |
| h) Eine Population ist eine Gruppe von Individuen, die zur selben Zeit am selben Ort lebt und sich miteinander fortpflanzen kann. | X | |
| i) Unter adaptiver Radiation versteht man die Auffächerung einer Ausgangsart (Stammart) in mehrere neue Arten. | X | |
| j) Unter Gendrift versteht man die Tatsache, dass Individuen entstehen, die nicht lebensfähig sind. | | X |
| k) Carl von Linné war davon überzeugt, dass die Artenvielfalt – wie man sie heute kennt – durch mehrere große Katastrophen hervorgerufen wurde. | | X |
| l) Lamarcks Theorie wurde später im Dritten Reich missbraucht, als es darum ging, das Wohl der Gemeinschaft bzw. des Volkes über das Wohl des einzelnen zu stellen. | | X |